

# **RSV Radsportler wollen auf Himalaya-Trekkingtour hoch hinaus**

**Hermann Büchl und Johann Schinagl haben in Nepal Sechstausenfünfhunderter im Visier**

**Schrobenhausen (ose):** Auf einen Saisonabschluss der ganz besonderen Art bereiten sich seit Wochen die beiden RSV-Radsportler Hermann Büchl aus Brunnen und der Schrobenhausener Johann Schinagl vor. Im Rahmen einer 22-tägigen Trekking-Tour in den Nordosten Nepals wollen sie im bevorstehenden Oktober unter der Leitung eines erfahrenen Bergführers zusammen mit 15 weiteren Bergsteigern aus dem süddeutschen Raum den 6461 Meter hohen Mera Peak Central ersteigen. Einmal auf dem Dach der Welt im Schatten der Achttausender Everest, Lhotse, Cho Oyu, Makalu und Kangchendzönga angekommen, steht, abhängig von der vor Ort herrschenden Wetterlage, zusätzlich der um 15 Meter höhere Gipfel des Mera Peak North auf dem Programm.

Mit intensiven Trainingseinheiten sind die beiden seit Wochen bemüht, sich die für ein derartiges Unterfangen erforderliche körperliche Fitness anzueignen. Ausdauertraining auf dem Rennrad und Kraftübungen im Fitnesscenter - so lautet das diesbezügliche Rezept, wie Hermann Büchl verrät. Als "Wiederholungstäter" für Hochtouren im Himalaya und in den Anden - Büchl kann entsprechende Erfahrungen auf vergleichbaren Begehungen in Pakistan, Ecuador und Nepal vorweisen - muss er es ja letztlich auch am besten wissen, wie man in die entsprechende Form kommt. Völliges Neuland betritt dagegen Johann Schinagl mit der geplanten Unternehmung.

Los geht die Reise am 02. Oktober mit dem Flug von München nach Katmandu. Richtig ernst wird es dann vier Tag später, wenn ausgehend von Phaplu in 2200 Meter Höhe der lange Marsch zunächst ins 5300 Meter hoch gelegene Basislager am Fuß des Mera La Passes und von dort weiter zu den Zwillingsgipfeln des Mera Peak beginnt.

## **Bildtextvorschlag:**

Auf das Dach der Welt wollen demnächst die beiden Radsportler (v. re.) Hermann Büchl und Johann Schinagl vom Radsportverein Schrobenhausen